Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/07/24

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.12.2024 17:03 bis 20:31 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:03 Uhr Ende des öffentlichen Teils: 20:24 Uhr

Anwesend

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Dr. Sylvia Marschner

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden
Herr Martin Michaelis

Oberbürgermeister
Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion
Herr Ulrich Thomas
Herr Sebastian Petrusch bis 20.21 Uhr
Herr Jörg Pfeifer
Herr Christian Hirsch
Herr Guido Mertens
Herr Andreas Hennig
Frau Angelika Krause
Herr Ralph Willi Albrecht bis 19.33 Uhr
Herr Guido Neuhäuser

AfD-Fraktion
Herr Reinhard Fiedler
Herr Andreas Marscheider ab 17.13 Uhr
Herr Hans Joachim Rathmann
Herr Mario Ballin
Herr Ingo Pieper
Herr Oliver Hößler
Herr Erik Niemand
Herr Roman Zelas

Fraktion SPD/DIE LINKE/GRÜNE
Herr Dr. Christian Schickardt
Frau Helga Poost
Frau Susan Sziborra-Seidlitz
Frau Dr. Renate Brecht
Frau Birgit Voigt
Herr Bengt Wurm
Herr Stefan Helmholz bis 20.15 Uhr

Fraktion Bürgerforum - Die PARTEI
Herr Steffen Kecke bis 18.23 Uhr
Herr Christian Wendler
Herr Eike Arndt Helmholz
Herr Maik Ockert

Freie Fraktion
Herr Lars Kollmann
Herr Detlef Kunze

fraktionslos

Herr Nico Grün

Verwaltung
Frau Sabine Bahß
Herr Henning Rode
Frau Kerstin Frommert
Herr Michael Busch
Herr Sven Löw
Frau Marion Goldbeck
Herr Roy Meirich
Herr Torsten Graßmann

Schriftführer
Frau Dana Achilles

Abwesend

2. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden
Herr Dr. Dave Sander — entschuldigt

Freie Fraktion
Herr Paul Zehnpfund — entschuldigt
Herr Hans-Joachim Wagner — entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung Niederschrift vom 17.10.2024
TOP 4	Berichte der Ortsbürgermeister
TOP 5	Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
TOP 6	Bericht des Oberbürgermeisters
TOP 6.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
TOP 6.2	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
TOP 7	2. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024
TOP 7.1	Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Landkreises Harz zur 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 Vorlage: BV-StRQ/095/24
TOP 7.2	Bereitstellung überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 4.2.4.101/2062.785100 - Sportstätten/ Einbau Tribünen und Lüftungsanlage Bodelandhalle in Höhe von 500.600 € Vorlage: BV-StRQ/097/24
TOP 8	Vorlagen
TOP 8.1	Wirtschaftsplan 2025 des Dachverein Reichenstrasse e.V. Vorlage: BV-StRQ/077/24
TOP	Einwohnerfragestunde
TOP 8.2	Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV-StRQ/086/24
TOP 8.3	Neufassung Gestaltungssatzung - Beschluss Vorlage: BV-StRQ/080/24
TOP 8.4	Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportstätten und Schulsporteinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/082/24

TOP 8.5 Wirtschaftsplan 2025 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Vorlage: BV-StRQ/078/24

TOP 8.6 Grundsatzbeschluss zur Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen und Flächen für EE an der BAB 36
Vorlage: BV-StRQ/090/24

TOP 8.7 Verschmelzung der Harztheater gGmbH mit der Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH
Vorlage: BV-StRQ/091/24

TOP 8.8 Bestätigung der Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Welterbeinformationszentrums mit integriertem Kongresszentrum im Palais Salfeldt in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/085/24

TOP 8.9 Dritte Fortschreibung ISEK - Beschluss
Vorlage: BV-StRQ/076/24

TOP 8.10 Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: BV-StRQ/087/24

TOP 8.11 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/084/24

TOP 8.12 Zusätzliche finanzielle Unterstützung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) durch die Gesellschafter, hier der Welterbestadt Quedlinburg, für das Jahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/079/24

TOP 8.13 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Sicherung der Finanzierung der II Phase des – Bürgerprojektes „Denkmal Brunnen Friedliche Revolution 1989 - 1990 Deutsche Einheit“- Errichtung eines Erinnerungsortes auf der Grundlage des bildhauerischen Werkes von Prof. Wolfgang Dreysse
Vorlage: BV-StRQ/088/24

TOP 8.14 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/089/24

TOP 8.15 Projektaufruf 2024 der LEADER-Aktionsgruppe Nordharz-Ascherleben-Seeland und Projektideen der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/002/24

TOP 9 Anträge

TOP 9.1 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Andreas Damm
Vorlage: A-StR/002/24

TOP 9.2 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Peter Deutschbein
Vorlage: A-StR/003/24

TOP 9.3 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Hardy Seidel
Vorlage: A-StR/004/24

TOP 10 Anfragen

TOP 11 Anregungen

TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 24 Schließen der Sitzung

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Stadtrates, **Frau Dr. Marschner** begrüßt die Anwesenden, insbesondere eine Klasse 9 der freien Ganztagsschule sowie den Landrat Herrn Balcerowski. **Frau Dr. Marschner** weist daraufhin, dass das RFH die Sitzung begleitet und ein Video erstellt für den Jahresrückblick und merkt an, sollten Stadträte Einwände gegen eine Aufnahme haben, dies angezeigt werden kann. Die Sitzung eröffnet **Frau Dr. Marschner** um 17.03 Uhr.

Frau Dr. Marschner verweist auf den Versand der korrigierten Einladung sowie der Tagesordnung des Stadtrates der WES Quedlinburg am 26.11.24. Zudem verweist Frau Dr. Marschner auf die unter Wahrung der verkürzten Ladungsfrist gemäß §1 Abs. 4 der Geschäftsordnung am 02.12.24 zugegangenen Beschlussvorlagen zum Tagesordnungspunkt 7. Zeit, Ort und die Tagesordnung der heutigen Sitzung sind gemäß §1 Abs. 4 der Geschäftsordnung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harzbote“ vom 29.11.24 öffentlich bekannt gemacht worden. Frau Dr. Marschner stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtrates der WES Quedlinburg fest.

Beschlussfähigkeit:
Mitglieder des Stadtrates

Soll	Ist	entschuldigt	es fehlen
37	33	3	1

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Frau Dr. Marschner merkt an, dass die Tagesordnung ergänzende Unterlagen zum Tagesordnungspunkt 7 enthält. Das betrifft zum einem den Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Landkreises Harz zur 2. Nachtragshaushaltssatzung des Haushalts 2024 und die Bereitstellung überplanmäßiger Verpflichtungsermäßigung für die Buchungsstelle Sportstätten – Einbau Tribünen und Lüftungsanlage Bodelandhalle in Höhe von 500.600€.

Frau StR Voigt ist es unverständlich, warum die zwei Beschlussvorlagen zu einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst wurden und geht davon aus, dass die Vorlagen getrennt abgestimmt werden und somit eigentlich in zwei Tagesordnungspunkte aufgegliedert werden sollten.

Frau Dr. Marschner erklärt, die Beschlussvorlagen sind in 7.1 und 7.2 aufgeführt und werden unterschiedlich abgestimmt.

Herr StR Ockert beantragt, das Tagesordnungspunkt 8.4 vorgezogen wird, da viele der anwesenden jungen Leute wegen dieses Tagesordnungspunktes teilnehmen.

Frau Dr. Marschner merkt an, dem spricht nichts entgegen, jedoch könnten auch andere TOP interessant sein. Sie bittet um Abstimmung. 24 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, der Tagesordnungspunkt 8.4 wird auf Tagesordnungspunkt 8.1 vorgezogen.

geändert beschlossen
Ja 25 Nein 5 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 17.10.2024

Herr StR Fiedler merkt an, dass es während der vorherigen Stadtratssitzung mehrere unangemessene und herabwürdigende Zwischenrufe von Frau StR Sziborra-Seidlitz gab. **Herr StR Fiedler** ist der Meinung, dass solche Zwischenrufe ebenfalls im Protokoll festgehalten werden sollten, da sie zum Gesamtbild des Ablaufes unserer Stadtratssitzung dienen. **Herr StR Fiedler** möchte wissen, wie auch in Zukunft gesichert werden kann, dass solche Zwischenrufe mit in das Protokoll aufgenommen werden.
Herr OB Ruch reagiert, dass es der Protokollantin obliegt die wichtigsten Sachverhalte zusammenzufassen und aufzunehmen und es steht jedem Stadtrat frei, laut Geschäftsordnung, vor seinem Redebeitrag explizit darauf hinzuweisen, ob dies ins Protokoll aufgenommen werden soll.

Herr StR Wendler verweist auf eine Einlassung von Herrn StR Michaelis und möchte ergänzen.

Herr StR Marscheider nimmt ab 17.13 Uhr an der Sitzung teil.

Herr StR Kollmann merkt an, dass im Nachhinein eine Ergänzung durch eine persönliche Stellungnahme, in einem fertiggestellten Protokoll, nicht sinnvoll erscheint.
Herr FBL Busch ergänzt, Änderungen oder Einwände hätten in der Stadtratssitzung angezeigt werden müssen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz merkt an, dass es nicht darum geht etwas Persönliches zu erklären, sondern um relevante Äußerungen die getroffen wurden. Sie bittet darum, zukünftig anzeigen zu können welche Äußerungen mit ins Protokoll sollen, da dies eine Relevanz haben könnte.
Herr StR Pfeifer fand es nicht in Ordnung, dass in der letzten Sitzung Teilnehmer persönlich und namentlich angegriffen wurden und dies im Protokoll nicht erwähnt wurde.
Herr OB Ruch merkt an, es gab mehrere Äußerungen, diese wurden von der jeweils angegriffenen Seite zurückgewiesen. Dieses würde jedoch zum Sachverhalt nicht beitragen. Sollte es gewünscht sein, persönliche Ausbrüche ins Protokoll aufzunehmen, muss sich darüber in vertraulicher Runde, etwa dem „Lagerfeuer“ verständigt werden. Bisher war es nicht notwendig.
Frau Dr. Marschner ergänzt, dass sich darüber verständigt werden sollte und wünscht für die heutige Sitzung eine sachliche Kommunikation.

ungeändert beschlossen
Ja 23 Nein 3 Enthaltung 8 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Herr StR Kollmann berichtet für die Ortschaft Stadt Gernrode:

Heute ist Tag des Ehrenamtes, daher der Dank an alle ehrenamtlich Tätigen in Gernrode und vertretungsweise für Bad Suderode (Herrn Dr. Adler). Dank für die Unterstützung das ganze Jahr über, egal ob Feuerwehr, Kultur oder Sport.

Am 30. Oktober 2024 fand ein Vor-Ort-Termin mit der Verwaltung in der Grundschule in Gernrode statt. Es gab Gespräche über Möglichkeiten die Situation zu entschärfen.

Am 2. Dezember 2024 gab es einen Vor-Ort-Termin in der Gemeinschaftsschule/Sine Cura Schule, insbesondere ging es hier um die Außenanlagen. Die Schäden wurden aufgenommen und es gab Überlegungen zur Verbesserung. Es wurde ein weiterer Termin für Februar 2025 vereinbart. Auch die Hortsituation wurde besprochen und es wurde signalisiert, dass der Hort gebaut werden soll.

Zur heutigen Informationsvorlage Leader ist zu ergänzen, dass für den Sportverein ebenfalls ein Antrag gestellt wurde, um die energetische Sanierung in der Sportanlage fortzuführen und die Beleuchtung zu erneuern. Dies wurde befürwortet und kann nun dem Landesverwaltungsamt zugestellt werden.

Herr StR Kollmann berichtet in Vertretung des Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Bad Suderode:

Am 30.November 2024 fand die traditionelle Landesbergparade in den Kuranlagen Bad Suderode statt. Wir konnten sieben bergmännische Gastvereine begrüßen. Es war ein voller Erfolg.
Die Fläche im Kurpark war gefüllt von Besuchern.

Am 16. Oktober 2024 konnte ein neuer Vorstand für den „Freundeskreis Alte Kirche e.V.“ unter der Leitung von Frau Dr. Andrea Hennig gewählt werden. Somit ist der Weiterbetrieb unserer „Kulturkirche“ gesichert.

Am 26. November wurde das 30. Gründungsjubiläum dieses Vereins in einer sehr gelungenen multimedialen Veranstaltung gefeiert.

Zum Weihnachtskonzert am 23. Dezember 2024 sind Sie alle herzlich eingeladen.

Das Bauvorhaben Sanitäranlagen am Sportplatz Felsenkeller einschließlich einer öffentlich nutzbaren WC-Anlage sowie Jugendklub und Gemeinschaftshaus für beide Ortschaften gehen weiter voran und stehen vor dem Abschluss.

Die WLAN-Versorgung besteht vom Rathaus bis zur Heilquelle
Der Rest obliegt dem Verein „Freifunk“

Für den 11. Dezember 2024 erwarten wir sehnsüchtig die Entscheidung des Landgerichts Magdeburg im Rechtsstreit um die Rückübertragung des ehemaligen Kurzentrums

Am 28. November 2024 gab es eine Beratung über ein Gesamtkonzept für die historischen Kuranlagen in Bad Suderode als ein Herzstück der Angebote für unsere Gäste und Einwohner Dies geschah in Vorbereitung eines Vor-Ort-Termines mit dem Landesamt für Denkmalschutz und dem Verein „Gartenträume“ am 18. Dezember 2024 in Bad Suderode

An der Nordhäuser Heerstraße wurde eine sehr schöne Allee-Bepflanzung als Ersatzvornahme für den Straßenbau an der L241 im vergangenen Jahr ausgeführt. Danke dafür!

Der „Humanas“ Wohnpark mit der Pflegeeinrichtung an der Nordhäuser Heerstraße wächst zügig weiter und wird immer besser angelegt und belegt.

Für heute wünsche ich dem Stadtrat eine glückliche Hand bei der Entscheidung über die Hebesätze der Realsteuer

Abschließend richte ich an Alle beste Wünsche für die Weihnachtszeit und einen freudigen Jahreswechsel!

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden bzw. die stellv. Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweiligen vorberatenen Sitzungen.

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 18.10.2024 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

zu TOP 7 2. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024

zu TOP 7.1 Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Landkreises Harz zur 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/095/24

Frau Frommert berichtet, die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz hat die 2. Nachtragshaushaltssatzung mit einer Genehmigungsverfügung versehen. Inhalt dieser Genehmigungsverfügung ist die Versagung von Verpflichtungsermächtigungen für zwei Maßnahmen des Investitionshaushaltes, die Maßnahmen Nebenanlagen Wipertiistraße und die Versagung der Verpflichtungsermächtigung für die Maßnahme Klima und Tribüne in der Bodelandhalle. Es gibt die Möglichkeit dieser Genehmigungsverfügung mit dem vorliegenden Beitrittsbeschluss der beizutreten oder das Rechtsmittel der Klage beim Verwaltungsgericht einzulegen. Allerdings ist zu sagen, wenn der Weg der Klage beschritten wird, die zweite Nachtragshaushaltssatzung nicht in Kraft treten und die WES Quedlinburg verfällt in den Rechtsstand der Wirksamkeit der ersten Nachtragshaushaltssatzung. Die Verwaltung empfiehlt aus diesem Grund dem Beitrittsbeschluss zu fassen, die Versagung der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000€ anzunehmen und in einem zweiten Schritt für die Maßnahme, Klima und Tribüne Bodelandhalle die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen überplanmäßig bereitzustellen. Besonders für diese Maßnahme ist die WES Quedlinburg mit dem Fördermittelgeber in intensiven Gesprächen. Es wurde eine Verlängerung des Bewilligungszeitraumes erreicht, der am 31. Dezember 2025 endet.

Frau StR Voigt teilt mit, dass die Fraktion dem zustimmen wird und merkt an, aus der Genehmigungsverfügung des Landkreises sind die Jahresabschlüsse nur bis zum Jahre 2017 vorgelegt worden und möchte wissen warum es nicht weiter fortgeführt wurde.

Herr OB Ruch reagiert, es ist verständlich, dass die verzögerten Jahresabschlüsse bemängelt werden. Herr OB Ruch bittet Frau Frommert um Ausführung.

Die stellver. OB Frau Frommert berichtet, ein Grund hierfür ist die zeitintensive Eröffnungsbilanz. Die Eröffnungsbilanz ist inzwischen geprüft und liegt vor. Der Jahresabschluss 2015 ist ebenfalls geprüft und aktuell liegt dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises der Jahresabschluss 2016 und 2017 vor. Aktuell ist der Jahresabschluss 2018 in Bearbeitung. Bei den Jahresabschlüssen sind viele Problemstellen zu betrachten, da in der WES Quedlinburg mehrere Besonderheiten vorliegen, die jedes Jahr auf das Neue zu berücksichtigen sind.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung zum Beitrittsbeschluss.

Beschluss:

Der Stadtrat fasst den Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung des Landkreises Harz zur 2. Nachtragshaushaltssatzung 2024.

ungeändert beschlossen
Ja 33 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Bereitstellung überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 4.2.4.101/2062.785100 - Sportstätten/ Einbau Tribünen und Lüftungsanlage Bodelandhalle in Höhe von 500.600 €
Vorlage: BV-StRQ/097/24

Frau StR Voigt merkt an, dass man daran gewöhnt ist, dass auf dem Stiftsberg alles teurer wird und hier anscheinend jetzt ein Wunder geschehen ist. Offensichtlich könnten Mittel eingespart werden zugunsten der Tribüne für die Bodelandhalle und **Frau StR Voigt** bittet um Ausführung.

Herr OB Ruch führt aus, es handelt sich hier nicht um eine Einsparung, sondern um eine Verschiebung der Realisierungen. Es wird eine Verpflichtigungsermächtigung genutzt die für die Außenfassade der Dechanei eingeplant, jetzt jedoch als Verpflichtungsermächtigung für die Bodelandhalle genutzt wird. Die Außenfassade der Dechanei erfolgt nach Bestätigung des Haushaltes 2025.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen für die Buchungsstelle 4.2.4.101/2062.785100 – Sportstätten/ Einbau Tribünen und Lüftungsanlage Bodelandhalle – in Höhe von 500.600 €. Die Deckung soll in Höhe von 464.000 € durch Einsparung von Verpflichtungsermächtigungen bei der Buchungsstelle 2.5.2.101/2074.785100 – Stiftsberg/ Sanierung Torhaus/ Dechanei und durch Einsparungen von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 36.600 € bei der Buchungsstelle 5.4.1.101/3051.785200 – Gemeindestraßen/ Erschließung Industriegebiet Quarmbeck – erfolgen. Die Verpflichtungsermächtigungen beziehen sich auf die Planansätze für das Haushaltsjahr 2025.

ungeändert beschlossen
Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Wirtschaftsplan 2025 des Dachverein Reichenstrasse e.V.
Vorlage: BV-StRQ/077/24

Die **Stadträte Stefan Helmholz und Eike Helmholz** unterziehen sich einem Mitwirkungsverbot.

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Ockert merkt an, zum Dachverein Reichenstraße e.V. gehört eine gemütliche Kneipe und ein musikalisches Programm, welches er gerne weiterhin in Anspruch nehmen möchte und hofft auf Zustimmung für diesen Finanzierungsplan.

Herr StR Michaelis führt aus: In der Diskussion um den Haushaltsplan für den Dachverein Reichenstraße e. V. wurde ein überdurchschnittlich öffentliches Interesse erzeugt und durchaus politisch emotional aufgeladen. Ebenso bezüglich der Besetzung der Ratsversammlung des Dachvereins. Die AFD-Fraktion wird die Arbeit in der Reichenstraße keinesfalls in Frage stellen, schon gar nicht die Förderung von Kinder- und Jugendarbeit. Jedoch ist eine politische Ausrichtung in der Reichenstraße unübersehbar, die die gebotene Neutralität vermissen lässt und zu Ausgrenzungen führt.

Aufgrund starker Tumulte im Zuschauerraum ruft **Frau Dr. Marschner** die Gäste zur Ordnung.

Herr StR Michaelis kommt vom Thema ab und Frau Dr. Marschner weist Herrn StR Michaelis zweimal darauf hin, wieder zum Sachverhalt zurückzukehren.

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner weist die Gäste nochmal daraufhin auf Zwischenrufe und Applaudieren zu verzichten.

Herr StR Michaelis merkt an, dass die von der WES Quedlinburg geförderte Einrichtung Dachverein Reichenstraße e. V. für alle offen steht und den Dialog unterschiedlicher Meinungen fördert, um Ausgrenzungen entgegen zu steuern und dem Frieden unserer Stadt dient. Dies scheint hier nicht uneingeschränkt gegeben zu sein.

Herr StR Fiedler merkt an, dass Jugend- und Kinderarbeit durch freiwillige Ausgaben unserer WES Quedlinburg unterstützt werden muss. Zu sehen ist dies auch bezüglich des Ökogartens, der seit 2019 ständig einstimmig mitgetragen wird. Betreffend die Reichenstraße ist eine eindeutige linksgrüne Ausrichtung zu erkennen. Es ist hier ein enger Meinungskorridor entstanden, indem nur bestimmte Ansichten und Meinungen geduldet werden. Wie verhält es sich mit der Gemeinnützigkeit des Dachvereins Reichenstraße e. V. und seiner Mitgliedsverein? Jede Fraktion ist berechtigt einen Blick in die Mittelverwendung zu erhalten. Die Mittel kommen aus Steuergeldern und sind nicht nur von Freunden der Reichenstraße, unabhängig davon welche Partei gewählt wurde. Die Aufgabe des Dachvereins Reichenstraße e. V. ist daher, dass es für alle Kinder und Jugendliche, unabhängig ihrer Meinung und Gesinnung, die Möglichkeit gibt, dort Angebote zu finden.

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner muss wegen Zwischenrufen nochmals eingreifen.

Herr OB Ruch weist daraufhin, sollten die Zwischenrufe nicht unterbleiben, ist die Vorsitzende dazu gezwungen, künftig den Tagesordnungspunkt betreffend Reichenstraße in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz zitiert, betreffend des Themas Grundwerte von Herrn StR Michaelis, den Artikel 3 Abs. 3. Das Erreichen dieses Ziels ist genau das, was die Jugendarbeit und auch die Kulturarbeit in der Reichenstraße zum Ziel hat. Das ist der Grund, warum die Reichenstraße nicht nur von der WES Quedlinburg, sondern auch von Land und Bund und von vielen anderen Mittelgebern gefördert wird. Dass die AfD genau an dieses Zielen nagt, ist der Grund warum die AfD vom Verfassungsschutz beobachtet wird.

Frau StR Szibbora-Seidlitz beantragt daher, dass der Geschäftsführer des Dachvereins Reichenstraße e. V. die Mittelverwendung darstellt.

Frau StR Krause merkt an, dass der Vereinsvorsitzende nicht nochmals die Mittelverwendung darlegen muss. In den Ausschüssen wurde intensiv über diese Punkte gesprochen und die weitere Unterstützung der Reichenstraße signalisiert. Jugend muss gefördert werden, Schulen müssen unterstützt werden, genauso wie Kitas und auch Einrichtungen für behinderte Menschen.

Herr StR Kollmann merkt an, dass sich bei den bisherigen Redebeiträgen niemand auf den Wirtschaftsplan bezogen hat. Es scheint hier nicht um ein Problem, den Wirtschaftsplan betreffend, zu gehen und **Herr StR Kollmann** bittet daher um Abstimmung.

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner möchte wissen, ob Frau StR Sziborra-Seidlitz ihren Antrag aufrechterhält. **Frau StR Sziborra-Seidlitz** verneint dies.

Frau Dr. Marschner eröffnet 18.23 Uhr zu einer fünfminütigen Pause.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für die Betriebsführung des Kulturzentrums Reichenstraße 1 im Jahr 2025 inklusive eines Betriebsführungszuschusses der Welterbestadt in Höhe von 158.000,00 Euro gemäß Anlage 1 zu.

ungeändert beschlossen
Ja 22 Nein 10 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 2

zu TOP Einwohnerfragestunde

Herr StR Kecke verlässt die Sitzung.

Herr Christian Mühldorfer-Voigt merkt an, dass in der letzte Stadtratssitzung Frau Dr. Marschner von Herrn StR Michaelis vertreten wurde und es gab im Rahmen der Diskussion um die Reichenstraße gegenüber der AfD die Aussage, dass sie vom Landesverfassungsschutz als gesichert rechtsextrem gelte. Herr StR Michaelis merkte damals an, dies sei politisch motiviert. Dies sieht Herr Christian Mühldorfer-Voigt als eine Verächtlichmachung der demokratischen Institution unseres Rechtsstaates und befürchtet ein schlechtes Außenbild unserer Stadt, sollte Herr StR Michaelis nochmals die Stadtratssitzung leiten, da er es als imageschädigend und demokratiefeindlich hält. Herr Christian Mühlendorfer-Voigt möchte wissen wie man sich damit als Welterbestadt auseinandersetzt.

Herr OB Ruch reagiert, die Welterbestadt hat sich bereits damit auseinandergesetzt, indem diese Funktionen im Stadtrat demokratisch gewählt wurden. Solange keine strafrechtlich relevanten Vorfälle passieren, wird die Welterbestadt nicht tätig werden und diktatorisch über das Votum des Stadtrates hinwegsetzen. Diese Möglichkeit hat weder die Welterbestadt noch der Landrat.

zu TOP 8.2 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/086/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Frau StR Sziborra-Seidlitz möchte wissen, ob es eine Überlegung gibt die privaten Wohneigentümer nicht übermäßig zu belasten oder wird die WES auf die Reaktionen der Einwohner warten oder gibt es ein überlegtes Verfahren zur möglichen Nachsteuerung.

Herr OB Ruch reagiert, es wird ein Prüfergebnis und eine Handlungsempfehlung voraussichtlich im April/Mai dieses Jahres geben. Die Bürger und Bürgerinnen bekommen die

Grundsteuerbescheide und wenn diese insgesamt ausgewertet sind, hat die WES einen Überblick der Auswirkungen. Aktuell ist noch keine Entscheidung möglich.

Herr StR Thomas merkt an, es gibt bereits ein verabredetes Verfahren bezüglich der Steuersätze. Es ist geplant, nah an den Zahlen zu bleiben, die die Bürgerinnen und Bürger bezahlen. Momentan würde das Thema nur Verunsicherung hervorrufen. Mit den Zahlen die aktuell vorliegen, sind Modellrechnungen möglich und in der HFA Sitzung kann diskutiert werden, was für die BürgerInnen zumutbar ist.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg für 2025 (Hebesatzsatzung).

ungeändert beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.3 Neufassung Gestaltungssatzung - Beschluss
Vorlage: BV-StRQ/080/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Fiedler wünscht sich eine Erläuterung von Herrn StR Petrusch als Feuerwehrfachmann, welche Probleme und Risiken es bei Löscharbeiten innerhalb des Gestaltungssatzungsgebietes gibt. Weiterhin sollte überlegt werden, PV-Anlagen für die Feuerwehr außen kenntlich zu machen. Auch ist zu überlegen, dass beim Genehmigungsbescheid von PV-Anlagen, der Eigentümer einen Nachweis über eine Gebäudehaftpflichtversicherung vorlegen sollte.

Herr StR Petrusch weist darauf hin, die Brandbekämpfung von Solarmodulen sei unter bestimmten Einhaltungen von Abständen möglich. Die Brandbekämpfung einer ganzen Häuserzeile ist eine Rahmenbedingung wie viele andere Rahmenbedingungen in der allgemeinen Schadenabwehr und kann hier nicht pauschal beantwortet werden. **Herr StR Petrusch** merkt an, dies ist seine persönliche Meinung.

Herr Ob Ruch merkt an, diese Fragen passen eher in den Bauausschuss, es kann jedoch gerne ein Antrag gestellt werden.

Herr StR Fiedler wird betreffend der Gebäudehaftpflichtversicherung einen Antrag formulieren.

Herr FBL Löw merkt an, dass ein Bescheid mit Auflagen und Nebenbestimmungen an die Bürger geht. Es muss nicht in einer Satzung explizit aufgeführt sein. Im Rahmen der Bescheiderfassung ist das hinzufügen einer Gebäudehaftpflichtversicherung als Bedingung möglich.

Herr StR Fiedler befürwortet dies und zieht den Antrag zurück.

Beschluss:

Der Stadtrat

- billigt die Abwägung zum Entwurf der Neufassung der „Örtlichen Bauvorschrift über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Altstadt von Quedlinburg (Gestaltungssatzung)“ gemäß Anlage 1,

- beschließt die Neufassung der „Örtlichen Bauvorschrift über die Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Altstadt von Quedlinburg (Gestaltungssatzung)“ gemäß Anlagen 2 bis 4,
- billigt die Begründung einschließlich Umweltbericht gemäß Anlagen 5 und 6,
- beschließt, dass der Beschluss über die Neufassung der Gestaltungssatzung ortsüblich bekannt zu machen ist.

ungeändert beschlossen
Ja 30 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.4 Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportstätten und Schulsporteinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/082/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Da es keine Wortmeldung gibt bittet **Frau Dr. Marschner** um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Sportstätten und Schulsporteinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg gemäß Anlage 1.

ungeändert beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.5 Wirtschaftsplan 2025 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Vorlage: BV-StRQ/078/24

Es gibt keine Wortmeldung **Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2025 inklusive einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 61.500,00 Euro zu.

ungeändert beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.6 Grundsatzbeschluss zur Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen und Flächen für EE an der BAB 36
Vorlage: BV-StRQ/090/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage anhand einer PowerPoint Präsentation ein.
Die PPP ist als Anlage beigefügt.

Herr StR Fiedler merkt an, dass die Ausweisung des Gewerbegebietes als Grund genutzt wird, erneuerbare Energien bereitzustellen. In diesem Falle Photovoltaikanlagen und Windräder. Bei Photovoltaikanlagen gibt es geringen Widerstand, obwohl auch hier Nachteile zu verzeichnen sind. Jedoch bei dem Punkt Windkraftrad ist **Herr StR Fiedler** dagegen und wird daher der Vorlage nicht zustimmen. Beim Thema Windkraft glaubt **Herr StR Fiedler** nicht an eine ergebnisoffene Prüfung. Entscheidungen werden zugunsten eines Investors erarbeitet.
Herr StR Fiedler begründet seine Gegenstimme: Windkraft ist das Gegenteil von Klimaschutz. Auch solche kritischen Fragen, die in der Öffentlichkeit bereits diskutiert werden, wie die Brandbekämpfung von brennenden Windkraftanlagen oder Plastiksplitter die abfallen, Infraschall, die Entsorgung hunderttausender Tonnen von Sondermüll oder der nicht vollständige Rückbau der riesigen Fundamente sind Nachteile von Windkraftanlagen.

Herr StR Dr. Schickardt merkt an, dass die Anlage zur Beschlussvorlage nicht im Vorfeld einzusehen war und auch im Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss lag sie nicht vor. Grundsätzlich ist diesem Vorhaben zuzustimmen, es stellt sich jedoch die Frage, ob noch Einfluss auf den Umfang genommen werden kann. Welche rechtlichen Mittel und Einflussmöglichkeiten sind in diesem Bereich möglich.

Herr StR Thomas merkt an, dass sich die Frage, wie kann die WES Quedlinburg wirtschaftlich wachsen, bereits vor Jahren gestellt hat. Viele Unternehmen haben sich in Nachbarkommunen angesiedelt und schaffen dort Arbeitsplätze und zahlen dort Gewerbesteuer. Aktuell ist die WES wieder an diesem Punkt, dass die Chance da ist, die Stadt wirtschaftlich zu entwickeln und eine Wirtschaftskraft zu entfalten, die es gestatten würde, einen ausgeglichenen Haushalt, die Infrastruktur und vieles andere zu fördern. Windkraftanlagen haben für die WES einen Mehrwert und die CDU-Fraktion wird diesem Beschluss zustimmen.

Herr OB Ruch merkt an, unter der Voraussetzung der Fassung des Grundsatzbeschlusses und weiterer Schritte der Investoren, folgt ein Aufstellungsbeschuss. Ein Aufstellungsbeschluss gibt vor, welche Flächen vorgesehen sind.

Herr StR Kollmann erinnert an den Beschluss, der auf Wunsch der Walzengießerei beschlossen wurde. Die Walzengießerei benötigt die Photovoltaikanlage nicht unbedingt wegen der Energie, sondern den Nachweis der Verwendung von erneuerbaren Energien.
Wird die WES Quedlinburg die Möglichkeit der Schaffung grüner Energie nicht nutzen, werden sich Unternehmen hier nicht ansiedeln können. Denn Unternehmen sind verpflichtet, die Nutzung erneuerbarer Energien nachzuweisen.

Herr OB Ruch weist daraufhin, dass es sich nicht um Flächen der WES Quedlinburg handelt, sondern um private Flächen. Er stellt das Kartenmaterial zur Verfügung nach einer Zustimmung zum Beschluss.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg befürwortet grundsätzlich die Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen im örtlichen Zusammenhang mit der Ausweisung von Flächen zur Erzeugung erneuerbarer Energien in der Nähe der BAB 36, Abfahrt Quedlinburg Ost.

Der Oberbürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, diese Entwicklung aktiv zu unterstützen.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 9 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.7 Verschmelzung der Harztheater gGmbH mit der Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH
Vorlage: BV-StRQ/091/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Fiedler vermisst in der Anlage die Angaben zu finanziellen Auswirkungen für die WES Quedlinburg.

Herr OB Ruch merkt an, das Philharmonische Kammerorchester kommt ohne Schulden in die Verschmelzung, daher geht es nur um die Anpassung der Gesellschafteranteile und es ist keine Erhöhung zu erwarten. Es wird durch die neue Gesellschaftsform (GmbH) eine stärkere betriebswirtschaftliche Ausrichtung des Harztheaters erwartet.

Herr StR Kollmann möchte wissen, ob eine Summe vorliegt, die für den Zweckverband zu entrichten ist.

Herr OB Ruch reagiert, dass noch keine genaue Summe benannt werden kann. Für das Jahr 2023 wurde bereits Nachschuss eingestellt und für 2024 ist es nicht auszuschließen, das nochmal nachgeschossen werden muss in den Zweckverband.

Beschluss:

1.) Der Stadtrat stimmt einer Verschmelzung der Harztheater gGmbH mit der Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH zum 01.01.2026 zu.
2.) Der Stadtrat beschließt den als Anlage beigefügten Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft.
3.) Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die weiteren für die Verschmelzung notwendigen Schritte durchzuführen.

ungeändert beschlossen
Ja 24 Nein 0 Enthaltung 9 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.8 Bestätigung der Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Welterbeinformationszentrums mit integriertem Kongresszentrum im Palais Salfeldt in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/085/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Fiedler merkt an, dass die WES Quedlinburg die jährliche Summe von 500.000€ nicht hat und auf Zuschüsse zu hoffen, hält **Herr StR Fiedler** in der heutigen Finanzlage für nicht richtig. Herr StR Fiedler wird der Beschlussvorlage daher nicht zustimmen. **Herr StR Fiedler** weist darauf hin, sich um einen alternativen Standort zu bemühen, der finanzierbar ist. Er hat den Eindruck, dass Herr OB Ruch den Standort Palais Salfeldt von Beginn an präferiert und andere Vorschläge nicht bearbeitet.

Herr OB Ruch reagiert, der Standort wurde gewählt durch die Arbeitsgruppe und die Mehrheit hat sich für diesen Standort entschieden.

Frau StR Sziborra-Seidlitz merkt an, ihre Fraktion befürwortet diesen Beschluss, da dies genau das ist, was die WES Quedlinburg benötigt.

Beschluss:

1.) Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg nimmt die Machbarkeitsstudie für die Einrichtung eines Welterbeinformationszentrums mit integriertem Kongresszentrum im Palais Salfeldt in der Welterbestadt Quedlinburg zur Kenntnis und bestätigt diese als Grundlage weiterer Aktivitäten.

2.) Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beauftragt und ermächtigt den Oberbürgermeister, Gespräche mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Land Sachsen-Anhalt zur dauerhaften finanziellen Unterstützung eines Welterbeinformationszentrums zu führen und dazu bis zum 30.06.2025 zu berichten.

ungeändert beschlossen
Ja 19 Nein 10 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.9 Dritte Fortschreibung ISEK - Beschluss
Vorlage: BV-StRQ/076/24

Herr OB Ruch führt kurz in die Vorlage ein und **Frau Dr. Marschner** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:
1. die Dritte Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Welterbestadt Quedlinburg gemäß Anlage 1,
2. die Maßnahmen- und Strategieplanung wird zur Umsetzung bestätigt.

ungeändert beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.10 Verlängerung der Optionserklärung nach § 27 Abs. 22 UStG
Vorlage: BV-StRQ/087/24

Die stellvertr. OB Frau Frommert führt in die Vorlage ein.

Frau Dr. Marschner bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Annahme der Optionsverlängerung gemäß § 27 Abs. 22 und 22a Umsatzsteuergesetz, entsprechend dem aktuellen Regierungsentwurf zum Jahressteuergesetz 2024 vom 09.09.2024.

ungeändert beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.11 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/084/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 10.000 Euro wie folgt zu:

- 10.000 € Fa. ibd Ingenieurbüro für Bauwesen Lars Deuter für das Bürgerprojekt Brunnen „Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“

ungeändert beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.12 Zusätzliche finanzielle Unterstützung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) durch die Gesellschafter, hier der Welterbestadt Quedlinburg, für das Jahr 2024
Vorlage: BV-StRQ/079/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Rathmann weist daraufhin, dass das Land Sachsen-Anhalt einen Betrag in Höhe von 4,4 Mio. € in Aussicht gestellt hat und möchte wissen, was geschieht, wenn der Betrag nicht erbracht wird und bei Nichtzahlung, die WES Quedlinburg ihren Anteil dann bereits bezahlt hat und die Harzer Schmalspurbahnen dann insolvent sind. **Herr StR Rathmann** rät dazu abzuwarten, ob die 4,4 Mio. € auch tatsächlich erbracht werden und regt an, den Beschluss zurückzustellen.

Herr OB Ruch nimmt Stellung dazu, die Überlegungen sind richtig, die Logik hingegen falsch. Das Land ist nur zahlungsbereit, wenn die Gesellschafter ihren Anteil übernehmen. Der Anteil wird erst abgefordert, wenn die Verträge mit dem Land geschlossen sind und das Geld gesichert ist.

Herr StR Thomas merkt an, erst nach Erbringen des Eigenanteils sind Fördermittel abrufbar. Daher wirbt Herr StR Thomas für eine Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage.

Herr StR Fiedler weist darauf hin, dass er der alten Geschäftsführung der HSB und ihrer Arbeit negativ gegenüberstand. Es ist zu hoffen, dass bei der neuen Geschäftsführung eine Besserung zu erkennen ist.

Herr OB Ruch reagiert, dass der Aufsichtsrat und auch die Gesellschafter die Entwicklung zur Kenntnis genommen haben. Jedoch sind ökonomische Faktoren von außen nur schwer selbst lenkbar. **Herr OB Ruch** bietet daher allen an, die gläserne Werkstatt zu besichtigen und das Gespräch mit der Geschäftsführung zu suchen.

Beschluss:

Die Welterbestadt Quedlinburg gewährt der Harzer Schmalspurbahnen GmbH für das Jahr 2024 einen über den in der Vereinbarung zur Finanzierung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH vom 18.06.2020 hinausgehenden Betrag in Höhe von 45.000,00 EUR.

ungeändert beschlossen
Ja 25 Nein 6 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.13 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Sicherung der Finanzierung der II Phase des – Bürgerprojektes „Denkmal Brunnen Friedliche Revolution 1989 - 1990 Deutsche Einheit“- Errichtung eines Erinnerungsortes auf der Grundlage des bildhauerischen Werkes von Prof. Wolfgang Dreysse
Vorlage: BV-StRQ/088/24

Herr StR Albrecht verlässt die Sitzung.

Herr OB Ruch berichte**t** aus dem HFA, von reger Diskussion und dem positiven Abstimmungsergebnis trotz unterschiedlicher Auffassungen.
Es handelt sich um ein Bürgerprojekt aus 2016, in Vorbereitung auf das große Festjahr 2019, der Wunsch eines Erinnerungsortes bzw. Denkmals an die Friedliche Revolution war durch die Bürgerschaft, mit 99%er Mehrheit gewünscht.
Aktuell zeigt sich große Anteilnahme und ungebrochene Spendenbereitschaft.
Die WES Quedlinburg steht in einer Linie mit Einheitsdenkmalen aus anderen Städten z. B. Berlin, Leipzig, Halle und kommt dem Wunsch vieler Quedlinburger und Harzer nach, für die nachwachsende Generation einen Erinnerungsort für die Friedliche Revolution und die daraus resultierende deutsche Einheit zu geben. Das mag für Leute, die für die Demokratie vielleicht nicht so ein Herz haben, lächerlich sein. Er hält das hingegen für sehr wichtig und kann nur wärmstens empfehlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.
Mittlerweile ist der Antrag, in Absprache mit dem Land für die Übertragung der 300.000€, die avisiert sind, gestellt. Man geht gemeinsam mit dem Landesverwaltungsamt. Herr OB Ruch dankt dem Landrat und für die finanzielle Unterstützung dem Land und der Sparkasse.

Herr StR Dr. Schickardt möchte nicht über die Frage der Sinnhaftigkeit diskutieren, wer kritische Bemerkungen macht, ist nicht für Demokratie. Die WES Quedlinburg geht in Vorleistung mit 685.000€ und in der HFA Sitzung hörte es sich nicht so an, als ob das schon sicher wäre, dass die 300.000€ in 2025 vom Land kommen. Falls derartige Summen auflaufen, könnte ein Plan B helfen; Baufortschritt und Umsetzung in Teilschritten. Bei Darstellung der kompletten Durchfinanzierung könnte es schwer sein, zukünftige Spendenmittel einzuwerben.

Herr OB Ruch zitiert die Sachverhaltsbegründung: Erst Eigenmittel einsetzen (685.000€) - Vorleistung, Planungskosten sind bereits bezahlt, Ergebnisse erst sehen um mögliches Eingreifen zu erörtern. Die 300.000€ Landesmittel standen bereits im Haushalt 2023/2024. Das Projekt war nur noch nicht soweit, um die Summe abzurufen. Sollten die Landesmittel nicht in 2025 abrufbar sein, müsste in das Projekt eingegriffen werden. Er wirbt dafür, die Gesamtsumme zur Verfügung zu stellen. Dazu werden noch Förderungen von der Sparkassenstiftung erwartet -auch sechsstellig- und auch von Harzsparkasse, Landkreis, Harzer Volksbank und weitere Spenden gehen ein. Auszugehen ist aktuell von einer zu erwartenden maximalen Eigenbeteiligung unter einem sechsstelligen Bereich.

Frau StR Szibbora-Seidlitz regt an, den unübersichtlichen Finanzierungsplan für die nächsten Sitzungen in einer Übersicht bereitzustellen mit Zu- und Abflüssen.

Frau StR Voigt schließt sich Frau Sziborra-Seidlitz an und merkt an, dass für die Folgejahre nochmal 500.000€ veranschlagt sind und somit die Gesamtfinanzierung nochmal dargestellt werden sollte.

Herr OB Ruch weist daraufhin, dass die 500.00€ Bestandteil der Berechnung sind und nicht nochmal „On Top“ kommen.

Herr StR Kollmann würde sich freuen, wenn der Oberbürgermeister diesen einen Satz, von wegen oder die Einschätzung, dass es demokratiefeindlich ist, wenn man heute gegen diesen Antrag stimmt, wiederholt.

Herr OB Ruch entgegnet, dies so nicht gesagt zu haben. Herr StR Kollmann merkt an, dass Herr StR Dr. Schickardt dies auch so wahrgenommen hat**. Herr OB Ruch** weist dies entschieden zurück und sollte er dies aufrechterhalten, wird eine Protokollkontrolle gemacht.

Herr StR Thomas hält das Projekt für äußerst wichtig und möchte daran erinnern, dass die WES Quedlinburg zukünftig davon profitiert. Die CDU-Fraktion steht hinter diesem Projekt und hat ein Interesse daran. Natürlich ist die Finanzierung nicht außer Acht zu lassen und zu beziffern.

Herr StR Fiedler weist daraufhin, dass die Ehrung von Personen und Ereignissen nicht von der Größe des Denkmals abhängt. **Herr StR Fiedler** schlägt vor, Tiefbauarbeiten zu sparen und aus dem Brunnen ein Denkmal zu machen, so könnte die Finanzierung zum größten Teil durch Spenden gedeckelt werden.

Herr OB Ruch erklärt, es geht darum, einen Ort mit Aussagekraft zu schaffen. Eine kleinere Darstellung würde an Wirkung verlieren und nicht zielführend sein.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Frau Dr. Marschner um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen zur Sicherstellung der Finanzierung zur Buchungsstelle 5.2.3.101/3084.785200-Bürgerprojekt „Denkmal Brunnen Friedliche Revolution 1989-1990 Deutsche Einheit“ in Höhe von 685.000,00 €. Die Deckung soll aus Mehreinnahmen in der Buchungsstelle Zuschüsse verbundener Unternehmen (5.4.1.101/3084.681500 - 60.000 €) und durch Einsparungen bei den Buchungsstellen Gemeinsamer Geh- und Radweg L 239 (5.4.1.101/3075.785200 - 293.770,33 €) und Erschließung Industriegebiet Quarmbeck (5.4.1.101/3051.785200 - 31.229,67 €) sowie aus der Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung aus der Buchungsstelle Erschließung Industriegebiet Quarmbeck (5.4.1.101/3051.785200 – 300.000,00 €) zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 erfolgen.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 6 Enthaltung 6 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.14 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/089/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 10.000 Euro wie folgt zu:

- 20.000,00 Euro für das Brunnenprojekt „Brunnen friedliche Revolution 1989-90 – Deutsche Einheit von der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg

ungeändert beschlossen
Ja 25 Nein 3 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.15 Projektaufruf 2024 der LEADER-Aktionsgruppe Nordharz-Ascherleben-Seeland und Projektideen der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/002/24

Herr Graßmann führt in die Vorlage ein mit einer Power Point Präsentation. Die PPP ist als Anlage beigefügt.

Kenntnis genommen

zu TOP 9 Anträge

zu TOP 9.1 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Andreas Damm
Vorlage: A-StR/002/24

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner führt aus.

Zusammenfassung der Ehrenämter:

4. Wahlperiode 2004 – 2009
Mitglied KTSQ
5**. Wahlperiode 2009 – 2014**
Vorsitzender KTSQ
Mitglied HFAQ
6. Wahlperiode 2014 – 2019
Vorsitzender KTSQ
Mitglied AR WoWi
Entsendeter Vertr. Dachverein Reichenstr. E. V.
7. Wahlperiode 2019 – 2024
Mitglied WVLQ
Mitglied AR WoWi

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ der Welterbestadt Quedlinburg an:

Herrn Andreas Damm.

ungeändert beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Peter Deutschbein
Vorlage: A-StR/003/24

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner führt aus.

Zusammenfassung der Ehrenämter:

4. Wahlperiode 2004 – 2009
Mitglied WVL
Mitglied Arb.-Gr. „Verkehr“
Mitglied AR SWQ
5**. Wahlperiode 2009 – 2014**
Mitglied WVLQ
Mitglied HFAQ
Mitglied BauQ
6. Wahlperiode 2014 – 2019
Mitglied BauQ
Mitglied AR SWQ
Entsendeter Vertr. Verb.-vers. ZVO
7. Wahlperiode 2019 – 2024
Mitglied WVLQ
Mitglied AR SWQ

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ der Welterbestadt Quedlinburg an:

Herrn Peter Deutschbein.

ungeändert beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.3 Verleihung der Ehrenbezeichnung "Ehrenstadtrat" der Welterbestadt Quedlinburg an Herrn Hardy Seidel
Vorlage: A-StR/004/24

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner führt aus.

Zusammenfassung der Ehrenämter:

5**. Wahlperiode 2009 – 2014**
Mitglied HFAQ
Vorsitzender AR WoWi
6. Wahlperiode 2014 – 2019
Mitglied HFAQ
Vorsitzender AR WoWi
Entsendeter Vertr. Dachverein Reichenstr. E. V.
7. Wahlperiode 2019 – 2024

Vorsitzender AR WoWi

Mitglied AR QTM
Entsendeter Vertr. Verb.-vers. ZVO

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenstadtrat“ der Welterbestadt Quedlinburg an:

Herrn Hardy Seidel.

ungeändert beschlossen
Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anfragen

Herr **StR Wurm** fragt an:

1. Welche Möglichkeiten gibt es in der Kaiser-Otto-Straße im Bereich Hotel Schlossmühle eine Fußgängerquerung einzurichten.
2. Welche Aufgaben hat die Stadtstreife inklusive Auftrag und Befugnisse etc. und gab es Vorfälle durch Angestellte des beauftragten Sicherheitsunternehmens und wenn ja, was ist vorgefallen.

Herr FBL Löw reagiert, bezüglich der Fußgängerquerung im Bereich der Schlossmühle gab es bereits ähnliche Anfragen in den Jahren 2019, 2022 und 2024. Daraufhin wurde das Verkehrszeichen „Achtung Fußgänger“ beidseitig errichtet. Es handelt sich um das Verkehrszeichen 133. Es wurde ein Verkehrsspiegel errichtet um die Sichtbeziehung insgesamt zu verbessern. Weiterhin gab es ein Verkehrszählgerät, um die Situation zu analysieren.
Im Ergebnis gab es dort in dem Zeitraum vom 18. 08. 2020 bis 06.09.2020 ein Tagesverkehr von 4432 Fahrzeugen zu verzeichnen und eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 39 km/h. Die zugelassene Geschwindigkeit in dem Bereich liegt bei 50 km/h. Die Installation einer Lichtsignalanlage wäre mit hohen Kosten einhergehend.
Aktuell sind wieder Geschwindigkeitsmesstafeln im Zeitraum vom 2. Dezember 2024 bis 31. Januar 2025 aufgestellt, um die Entwicklung abzubilden.

Herr FBL Busch reagiert auf Anfrage 2, die Welterbestadt Quedlinburg hat im Ausfluss des runden Tisches für Ordnung und Sicherheit zur Gewährleistung und Erhöhung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in der Welterbestadt Quedlinburg im Rahmen der gesetzlich zulässigen Befugnisse zweck- und zielgerichtet ein privates Sicherheitsunternehmen zur Unterstützung mit bestimmten Aufgaben betraut. Hierbei wird die Tätigkeit und die zu treffenden Maßnahmen im Rahmen des Jedermannsrechts zur Verhinderung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten wahrgenommen. Nach hier vorliegenden Informationen, gab es zurückliegend vereinzelte Beschwerden von Bürgern, die über bestimmte Maßnahmen der Stadtstreife Beschwerde führten. Diese Sachverhalte wurden im Einzelfall mit den Verantwortlichen des Sicherheitsunternehmens und zum Teil auch mit der Polizei entsprechend ausgewertet und geprüft. Nach Prüfung konnten etwaige Vorwürfe der Beschwerdeführer ausgeräumt werden. Ein schuldhaftes oder gar rechtswidriges Verhalten der Stadtstreife hatte sich in den Fällen nicht bestätigt. Es handelte sich jeweils um Einzelfallprüfungen**.**

Frau StR Sziborra-Seidlitz fragt an, ob es Überlegungen in der Verwaltung gibt bezüglich der Ehrenamtskarte, hinsichtlich der Gestaltung der Ehrenamtskarte und wenn ja, wie sehen die aus? Ist die Welterbestadt Quedlinburg diesbezüglich mit dem Landkreis in Verbindung getreten ist, um die Entwicklung der Ehrenamtskarte abzustimmen und wann ist mit einem Vorschlag aus der Verwaltung an den Stadtrat zu rechnen?

Herr OB Ruch merkt an, dass dies ein wichtiges Thema ist und verweist auf eine schriftliche Antwort.

zu TOP 11 Anregungen

Frau StR Dr. Brecht merkt an, dass nach dem Fremdeln einiger Mitglieder der CDU-Fraktion mit unserem Theater alle sehr dankbar waren, dass der neue Theatervertrag mit einem überzeugenden Votum des OB und des Stadtrates abgeschlossen wurde. Die heute in der Mitteldeutschen Zeitung abgedruckte Äußerung des OB, hat jedoch zu einigen Irritationen geführt. Viele haben für den Wendebrunnen am Carl-Ritter-Platz gespendet und hoffen wegen seiner Bedeutung auf ein gutes Ende. Was habe Herrn OB Ruch dazu bewogen für das Einwerben von Spenden einen abwertenden Vergleich mit dem Harztheater zu verwenden. Ersetzt vielleicht das Goethe und Schiller Denkmal in Weimar, den Spielbetrieb des dortigen Nationaltheaters?

Herr OB Ruch reagiert, der Vergleich diente ausschließlich der Deutlichmachung der Dimensionen der eingesetzten Mittel.

Herr StR Thomas möchte wissen, wer von der CDU-Fraktion mit dem Harztheater fremdelt und möchte Namen erfahren, um den Betroffenen die Möglichkeit der Stellungnahme zu geben.

Frau StR Dr. Brecht kann keine Namen nennen und sieht das Wort „fremdeln“ nicht als Generalkritik. Frau StR Dr. Brecht merkt an, dass sie noch kein CDU-Mitglied im Theater gesehen hat.

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner berichtet, das sie selbst sogar in einem Theaterstück eine Rolle spielt und hält die Aussage von Frau Dr. Brecht als anmaßend.

Herr StR Thomas merkt an, dass Frau StR Dr. Brecht unbewiesene Behauptungen aufstellt und gibt Frau StR Dr. Brecht die Möglichkeit sich zu entschuldigen und sich von dieser Aussage zu distanzieren.

Frau StR Dr. Brecht reagiert, dass sie sich davon nicht distanzieren wird und empfindet es als Überreaktion der CDU-Fraktion, da es weder eine Kränkung noch eine Beleidigung war.

Frau StR Sziborra-Seitlitz regt an, dass die städtischen Gesellschaften prüfen, mindestens den Mitgliedern der Wasserwacht und der DLRG in den Schwimmbädern freien Eintritt zu gewähren.

Frau StR Sziborra-Seitlitz merkt an, dass Herr OB Ruch als Vertreter der CDU-Fraktion im Dachverein Reichenstraße e. V. entsandt war und regt an, dass sich die CDU-Fraktion nicht aus der Verwaltung vertreten lässt, sondern aus der CDU-Fraktion einen Vertreter bestimmt.

Herr StR Wurm regt an:
1. Für den nächsten Weihnachtsmarkt sowie für sämtliche Stadtfeste und Veranstaltungen der Welterbestadt Quedlinburg regt Herr StR Wurm alkoholfreie Zonen, sowie Raucherbereiche inklusive eines Bereichs für Cannabis-Konsum einzurichten.
2. Die Fußwegplatten im Bornholzweg sowie der Fußweg in der Langenbergstraße weisen erhebliche Mängel auf. Die Fußwegplatten im Bornholzweg sollten unterfüttert werden und/oder ausgetauscht werden, besonders im Bereich von Haus Nr. 21-41. In der Langenbergstraße im Bereich des Aufgangs zum Münzenberg müsste auch ausgebessert werden.

Herr FBL Busch reagiert auf die erste Anregung von Herrn Wurm:
Der Weihnachtsmarkt und die Veranstaltungen werden immer nach den gesetzlichen Regelungen entsprechend durchgeführt. Aktuell ist auf den Märkten kein Cannabiskonsum zulässig, d. h. sollten Cannabiszonen eingerichtet werden, würde die Welterbestadt den Konsum von Cannabis erlauben. Herr FBL Busch nimmt die Anregung mit.

Herr FBL Löw reagiert auf die zweite Anregung von Herrn Wurm:
Die Anregung wurde bereits geprüft, daher ist mitzuteilen, dass es sich bei den Beschädigungen ausschließlich um Zufahrten handelt und Zufahrten werden nach §22 Abs. 4 Straßengesetz Land Sachsen-Anhalt obliegen diese in Zuständigkeit der Anwohner. Das bedeutet, wenn die Anwohner Beschädigungen haben, sind diese auch durch die Anwohner zu reparieren.

Herr StR Kollmann merkt an, dass die Stopper im Kreuzungsbereich des Schulzentrums Hagenberg nicht ausreichend sind und weiterhin mit überhöhter Geschwindigkeit dort gefahren wird. **Herr StR Kollmann** regt daher an, zwei weitere Bodenschwellen zu installieren.

Herr StR Kollmann befürchtet, dass die vorübergehende Containerlösung für die Schule am Hagenberg eine weitere Verkleinerung des Schulhofgeländes zur Folge hat und regt an die Vereinbarung mit dem Landkreis, betreffend der Nutzung der Sporthalle und einige Räume der Gemeinschaftsschule, zu verlängern. Es sollte um den Passus erweitert werden, dass die Schüler auch die Sportfläche nutzen dürfen und entsprechend versichert sind, unter der Berücksichtigung das nicht der Sportunterricht gestört wird.

Frau StR Krause kommt noch einmal auf die Anregung von Frau StR D. Brecht zurück und merkt an, dass sie erschüttert ist über die Aussage aus dieser Fraktion. **Frau StR Krause** ist seit 5 Jahren im Vorstand vom Zweckverband und aktuell auch in der GmbH im Vorstand, diese haben mit viel Kraft für das Theater und deren Erhalt gekämpft. **Frau StR Krause** kann die Behauptungen nicht nachvollziehen.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende Frau Dr. Marschner verabschiedet alle Gäste, bedankt sich für die Anwesenheit des Landrates Herrn Balcerowski und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.24 Uhr.

Herr StR Petrusch verlässt die Sitzung.

zu TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr OB Ruch berichtet, über eine Auftragsvergabe und eine Grundstücksangelegenheit.

zu TOP 24 Schließen der Sitzung

Frau Dr. Marschner bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Dr. Marschner
Dr. Sylvia Marschner
Vorsitzende
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch
Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Achilles
Achilles
Protokollantin